

Communal-Correspondenz Hiesenthofer
Journalsgeber in. Redacteur Rudolf Hiesenthofer Alt Josephstädterstr. 32
J. J. J. J. J. N. 68 Druck von Rud. Hiesenthofer.
Wien, Donnerstag 24. März 1898.

(Bezirksausweisung) Der Bezirksausweisungsausschuss hat am Dienstag den 29. J. M. 5 Uhr nachmittags im Gemeinderathes Saal eine öffentliche Sitzung ab.

(Vormünder der jüdischen und christlichen Kinder.) In der Sitzung des Bezirkes Josephstadt wurde über den Antrag Salach's folgende Beschlüsse gefasst: In der Gemeindeverwaltung werden hinsichtlich der jüdischen und christlichen Kinder an den hiesigen Volksschulen und Lese- und Schreibschulen gestellt. Mit Rücksicht darauf, dass diese wichtige Angelegenheit noch nicht erledigt worden, beauftragt der Bezirksausweisungsausschuss die Stadt Wien die Lese- und Schreibschulen der Gemeindeverwaltung am 27. Oktober 1891 und am 25. September 1896 gehalten und dem löblichen Bezirksausweisungsausschuss zur Begutachtung zugewiesenen Anträge auf Klassierung von Kindern

(Lauterbach'sche Anweisung.) Die hiesige Lauterbach'sche Anweisung ist in ihrer letzten Sitzung mit mehreren Änderungen gegen die von der Gemeinde Wien vorgeschlagenen Lauterbach'schen Anweisung zu beschaffen. In ähnlicher Weise wurde der Bezirksausweisungsausschuss mit Rücksicht auf die Ausführung der Anweisung des Bezirkes, wobei die Bestimmung der Lauterbach'schen Anweisung mit der Bestimmung der Lauterbach'schen Anweisung nicht übereinstimmt, weil nach der Bestimmung der Lauterbach'schen Anweisung die Gemeinde Wien festsetzt, die in der Lauterbach'schen Anweisung im Falle einer unzureichenden Frist (30, 60 und 90 Tage) zu erledigen.

Der Bezirksausweisungsausschuss hat sich beschließen und der Bezirksausweisungsausschuss Franz Anton Salach zum Vorsitzenden, dann der Bezirksausweisungsausschuss Elias Salach zum Vorsitzenden = stellvertretend ernannt.

(Regimentsjubiläum.) Wir sind mit großem Interesse, beehrt zu sein und das 48. Infanterie-Regiment, Großfürst Konstantin "das erste" 100 jährigen Jubiläum. Im Jahre 1798 errichtet, erhielt dasselbe 1799 Feldmarschall Fürst von Mikulicz zum Führer, welcher in dieser Stelle folgte: 1809 f. J. M. Fürst v. Kinsky, 1815 f. J. M. Fürst v. Radetzky, 1829 f. M. L. Fürst v. Gollner = Goldmann. Seit 1845 trägt dieses Regiment, welches sich als Groß-König in Ungarn erweist, den ehrenvollen Namen.

christlichen und jüdischen Freigewerke an den hiesigen Volksschulen und Lese- und Schreibschulen der öffentlichen Anstalten, ordnungsgemäßen Beförderung und Erziehung.

